



Die Haut von Kindern und Jugendlichen ist um ein Vielfaches schutzbedürftiger als die eines Erwachsenen.

Jeder Sonnenbrand wird ein Leben lang im Hautgedächtnis gespeichert und kann Jahre später Hautkrebs verursachen – eine Krankheit, an der immer mehr Menschen jedes Jahr neu erkranken. Ein Hauptrisikofaktor für die Entwicklung von Hautkrebs ist die ultraviolette Strahlung der Sonne (UV-Strahlung).

Der richtige Sonnenschutz, vor allem in Kindheit und Jugend, ist daher besonders wichtig. Vor allem Sportlerinnen und Sportler, die viele Trainingseinheiten im Freien absolvieren, haben einen sehr hohen UV-Schutzbedarf.

Das Programm **Clever in Sonne und Schatten – Für Sportbetonte Schulen** bietet Schulen ein Konzept, wie Schüler-, Lehrer-, Elternschaft sowie das Trainerteam effektiv über das Thema UV-Schutz informiert und wie Sonnenschutzstrategien nachhaltig in der Schule implementiert werden können.

**CLEVER IN
SONNE
UND SCHATTEN**

GUT GESCHÜTZT VOR UV-STRAHLEN

Haben Sie Interesse?

Kontaktieren Sie uns, um das kostenlose Projektpaket anzufordern:

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC)
Präventionszentrum
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
krebpraevention@ukdd.de
www.cleverinsonne.de/sportbetonte-schulen/



Ein Projekt der Deutschen Krebshilfe und des NCT/UCC
in Kooperation mit:



CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN



FÜR SPORTBETONTE SCHULEN

Das Schulprogramm zum Sonnenschutz





„Machen Sie mit und werden Sie ... Clever in Sonne und Schatten!“

Um die Haut vor zu viel UV-Strahlung zu schützen, gibt es einfache Regeln: die Mittagssonne meiden, sich im Schatten aufhalten, schützende Kleidung tragen und reichlich Sonnenschutzmittel für alle unbedeckten Hautstellen verwenden.

Das Programm **Clever in Sonne und Schatten – Für Sportbetonte Schulen** bringt den UV-Schutz altersgerecht, unterhaltsam und nachhaltig in die Schule. Davon ist auch der Deutsche Olympische Sportbund überzeugt und lädt die DOSB-Eliteschulen des Sports gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe und den Projektpartnern zur Teilnahme ein.

Unser Plus für Sportschulen:

- ⊕ Kostenfreies Projektpaket
- ⊕ Nachhaltige Verbesserung des Sonnenschutzes in der Schule
- ⊕ Auszeichnung als sichtbares Zeichen Ihres Engagements für den Sonnenschutz



Welche Rolle kann die Schule beim Sonnenschutz übernehmen?

Die Schule kann zum richtigen UV-Schutz beitragen, indem sie diesen ins Schulprogramm aufnimmt, Schattenplätze im Außengelände bereithält und den Sonnenschutz auch im Unterricht zum Thema macht. Unterstützt wird die Schule dabei vom Programm **Clever in Sonne und Schatten – Für Sportbetonte Schulen**. Das Programm berücksichtigt begrenzte ökonomische und personelle Ressourcen der Schulen, fördert die gesundheitliche Chancengleichheit und ist wissenschaftlich fundiert. Im Rahmen des Programms erhält die Schule ein kostenfreies Projektpaket, mit leicht umsetzbaren Materialien zum Thema UV-Schutz.

Das Projektpaket enthält unter anderem:

- » Handbuch mit Anleitungen für die Projektdurchführung und Tipps zum Umsetzen von Sonnenschutz an der Schule
- » Videospots zum UV-Schutz für Schüler*innen, Trainer*innen, Lehrer*innen und Eltern
- » Poster zur Erinnerung an den UV-Schutz für die Umkleiden in den Sport- und Trainingsstätten
- » Informationsposter für den Aushang im Schulgebäude

Mithilfe der Materialien können die Schülerschaft, das Lehrer- und Trainerteam sowie die Eltern über die Notwendigkeit von und effektive Strategien zum Sonnenschutz informiert werden.



Auszeichnung als **CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN-SCHULE**

Wenn eine Schule das Programm **Clever in Sonne und Schatten – Für Sportbetonte Schulen** durchführt, engagiert sie sich in außerordentlicher Weise für den UV-Schutz und kann sich dafür auszeichnen lassen. Die Schule dokumentiert ihr Engagement zum Sonnenschutz, so dass daraus hervorgeht, dass UV-Schutz durch Schatten, Kleidung und Sonnencreme angestrebt wird.

Die Dokumentation wird auf dem Formular **Auszeichnung CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN-SCHULE** festgehalten und per Post oder E-Mail an das Präventionszentrum des Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC) geschickt. Die Dokumentation wird durch die Projektpartner geprüft. Bei Erfüllung aller Kriterien wird die Auszeichnung vergeben. Eine erneute Bewerbung ist jedes Jahr möglich.